

SITZUNG VOM 8. MAI 1856.

Eingesendete Abhandlungen.

Chemische Mittheilungen.

Von dem w. M. Prof. Dr. Rochleder.

a) Zur Kenntniss der Pektinkörper.

Die Früchte der *Syringa vulgaris* enthalten einen gallertartigen Stoff, ebenso die Früchte der *Gardenia grandiflora*. Es schien nicht uninteressant, zu untersuchen, ob diese gallertartigen Substanzen in ihrer Zusammensetzung mit den Substanzen übereinkommen, welche Fremy aus Äpfeln, Birnen u. s. w. dargestellt und untersucht hatte. Bei der Untersuchung, welche in meinem Laboratorium von den Herren H. v. Payr und L. Mayer, Stipendisten, daselbst angestellt wurden, stellte es sich heraus, dass in der That diese im Bau so verschiedenen Früchte Pektinkörper enthalten, die in ihrer Zusammensetzung mit denen der Äpfel, Birnen u. s. f. übereinkommen. H. v. Payr hat die Früchte der *Syringa vulgaris*, Herr L. Mayer die chinesischen Gelbschoten zur Untersuchung übernommen.

b) Früchte von *Syringa vulgaris*,
analysirt von H. v. Payr.

Die von den Stielen getrennten Früchte wurden in siedendes Wasser geworfen und einige Minuten gekocht. Das Decoct ist braun, nach dem Seihen durch Leinwand klar. Mit Bleizuckerlösung versetzt, gibt es einen schmutzig-braungelben Niederschlag in reichlicher Menge. Dieser Niederschlag wurde mit Wasser gewaschen